

Friedrich von Schlegel an August Wilhelm von Schlegel

Jena, 26.07.1800

<i>Empfangsort</i>	Bamberg
<i>Handschriften-Datengeber</i>	Dresden, Sächsische Landesbibliothek - Staats- und Universitätsbibliothek
<i>Signatur</i>	Mscr.Dresd.e.90,XIX,Bd.24.c,Nr.144
<i>Blatt-/Seitenzahl</i>	3S. auf Doppelbl., hs. m. U.
<i>Format</i>	19 x 11,7 cm
<i>Bibliographische Angabe</i>	Kritische Friedrich-Schlegel-Ausgabe. Bd. 25. Dritte Abteilung: Briefe von und an Friedrich und Dorothea Schlegel. Höhepunkt und Zerfall der romantischen Schule (1799 – 1802). Mit Einleitung und Kommentar hg. v. Hermann Patsch. Paderborn 2009, S. 145–146.
<i>Editionsstatus</i>	Einmal kollationierter Druckvolltext mit Registerauszeichnung
<i>Zitierempfehlung</i>	August Wilhelm Schlegel: Digitale Edition der Korrespondenz [Version-07-21]; https://august-wilhelm-schlegel.de/version-07-21/briefid/3486 .

[1] Sonnabend den 26^{ten} Jul[ius] 1800.

Die Sendung an Unger ist gestern richtig besorgt. Was unterdessen an Dich eingegangen ist, lege ich bey; der Vollständigkeit wegen auch die beyden Zettel von Matthaei und Unger. Die Nro des Intell[igenz] Bl[attes] wird Euch nicht sehr erbauen; da es aber doch ein Actenstück mehr ist, glaubte ich es Euch schicken zu müssen.

Beyde Melischs haben sich wollen bey Dir und Caroline melden lassen. Auch ist der Doctor Hufeland bey der Veit gewesen und hat sich sehr angelegentlich und freundschaftlich nach Karolinens Gesundheitszustand und nach Augustens Krankheitsgeschichte erkundigt.

Wir hoffen, der mit voriger Post abgesandte Koffer sey gut angekommen; und die Veit noch besonders, daß nichts vergessen und alles recht ge[2]packt war.

Du siehst Schlei[ermacher] erwähnt noch nichts von Fröhlichs Zahlung. Erfolgt heute nichts, so werde ich wieder an ihn desfalls schreiben. Mit dem Briefe von Schl[ei]ermacher sind auch zwey Aushängebogen gekommen, die den Beschluß des Engel (der ganz in dem Ton fortgeht wie der Anfang), Deine Kritik des Parney und den Anfang von der Metakr[itik] enthalten, in welcher B[ernhardi] die Ordnung etwas nach Deinen Noten geändert. Da ich heute noch mehr Aushängebogen, vielleicht alle erwarte, so schicke ich sie lieber erst nächsten Posttag.

Nun hoffe ich, ist nichts von den Geschäftssachen vergessen. –

Wir verlangen herzlich nach Briefen von Dir. Heute kann der Bote wieder da seyn; der Himmel gebe, daß er gute Nachricht bringt.

[3] Goethe ist hier und wird auch noch einige Zeit wenigstens hier bleiben. Gestern habe ich ein langes Gespräch mit ihm gehabt, wobey aber alle Regierungsangelegenheiten sorgfältig vermieden wurden. Es scheint daß er zeither nicht viel gearbeitet hat, wenigstens klagte er, da ich ihn nach seiner Optik fragte, sehr über Abhaltungen. Von Schellings Naturphilosophie spricht er immer mit besondrer Liebe.

Die Veit grüßt herzlich. Wir arbeiten mit Macht. Gott sey Dank daß hier wenigstens wieder die Sonne scheint, so kann man doch zu Zeit das öde Haus verlassen und sich erfrischen.

Lebe wohl

Friedrich.

[4]

Namen

Bernhardi, August Ferdinand

Böhmer, Auguste

Engel, Johann Jakob

Frölich, Heinrich

Goethe, Johann Wolfgang von

Hufeland, Christoph Wilhelm von

Matthäi, Johann Gottlob

Mellish of Blyth, Carolina Ernestina Friederike Sophia

Mellish, Joseph Charles

Parny, Évariste

Schelling, Caroline von

Schelling, Friedrich Wilhelm Joseph von

Schlegel, Dorothea von

Schleiermacher, Friedrich

Unger, Johann Friedrich Gottlieb

Werke

Bernhardi, August Ferdinand: Herder, Johann Gottfried von: Verstand und Erfahrung. Eine Metakritik zur Kritik der reinen Vernunft (Rezension)

Goethe, Johann Wolfgang von: Zur Farbenlehre

Herder, Johann Gottfried von: Verstand und Erfahrung

Parny, Évariste: La Guerre des Dieux anciens et modernes

Schelling, Friedrich Wilhelm Joseph von: Erster Entwurf eines Systems der Naturphilosophie

Schlegel, August Wilhelm von: Parny, La guerre des dieux

Schleiermacher, Friedrich: Engels Philosoph für die Welt

Shakespeare, William: Dramatische Werke [Ü: August Wilhelm von Schlegel]

Periodika

Allgemeine Literatur-Zeitung (bis 1803: Jena; ab 1803: Halle)

Intelligenzblatt (Allgemeine Literatur-Zeitung, bis 1803: Jena; ab 1803: Halle)